

## SLEEP OUT statt SIT IN

# Soziale Hängematten statt Panzer !

Militarismus, der Lob des soldatischen Mannes oder der soldatischen Frau ist untrennbar mit dem Leistungswahn und Konkurrenzdenken dieser Gesellschaft verbunden.

- Dies gilt erstens für die Soldatinnen und Soldaten selbst, die in ihrem Selbstbild oder in Filmen als besonders leistungsfähige und hart trainierte Körperroboter auftauchen, heute zum Teil modern nachgerüstet mit ein wenig Verstand und Einfühlungsvermögen.
- Dies gilt zweitens für die Begründung der militärischen Maschinerie, über sozialdarwinistische Mythen des ewigen Kampfes der Menschen untereinander als "naturegegebener Tatsache".
- Dies gilt drittens für die reale Grundlage des Militarismus und von Kriegen, die in der kapitalistischen Konkurrenz zu finden sind, und im Macht- und Konkurrenzwahn.



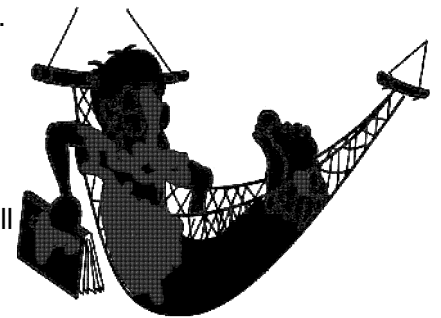
**Falsch!!**

- Und dies gilt viertens für den Zweck, der dem soldatischen Vorbild bei der industriellen Verwertung von Menschen als Arbeitsresource zukommt. Soldatinnen und Soldaten mit ihrem Kadavergehorsam und ihrer Ausrichtung auf Leistung, die über Leichen geht, sind das Vorbild nachdem auch heutige Arbeitskräfte geformt werden sollen.

Für den Frieden zu sein setzt voraus sich international wie in Deutschland gegen Konkurrenz- und Leistungswahn einzusetzen.

Durch die militärische Aufrüstung und die asoziale Zurichtung der Gesellschaft versuchen heute die Schröders, Merkels und Blairs die EU zur Weltmacht Nr. 2 zu formen. Rückwärts gewandte Reformen wie Harz IV u.a. sollen dabei diese Weltmachtbestrebungen wirtschaftlich absichern. Deutsche Politikerinnen und Politiker wollen wieder einmal eine "wichtige Rolle" in der Welt spielen. Die Kosten tragen die Bürgerinnen und Bürger dieses Staates. Nur geht es diesmal nicht darum, wie zu Kaiser Wilhelms Zeiten, für die Aufrüstung der Flotte zu hungern, sondern darum für den Standort Deutschland und die Weltmacht EU die eigene Verelendung hinzunehmen.

Alle, die für den Frieden sind, müssen sich darüber klar werden, daß dies bedeutet auf Weltmachtoptionen zu verzichten. Das dies bedeutet, daß angenehme Leben aller einzelner hier lebender Menschen, und auch nicht nur der Menschen mit deutschem Paß, als höchstes Ziel durchzusetzen anstatt nationaler Interessen, europäischer Interessen und anderer dergleichen ideologischen Betrügereien. Das Wohl aller Menschen ist ein sinnvolles Ziel, das Wohl von Nationen, Standorten usw. ist hingegen nichts anderes als eine dumme Ausrede für die Befriedigung von Interessen weniger Mächtiger zu Ungunsten der Mehrheit. Die Zerschlagung des Sozialstaates, die Verschärfung von Ungleichheit weltweit ist nicht zu trennen vom neuen deutschen, europäischen und us-amerikanischen Militarismus. Hartz IV und der Irakkrieg dienen letztendlich den Interessen derselben Machtcliquen, die den Hals nicht voll bekommen können.



**Richtig!!**

Ein genußvolles Leben für Alle, setzt eine Gesellschaft voraus, die auf Zusammenarbeit und auf sozialem Ausgleich basiert, statt auf Konkurrenz, Massenverelendung und Krieg. Friedenspolitik setzt eine Politik des sozialen Ausgleichs und eine internationale und nationale Umverteilung des Reichtums zu Gunsten der Nichtbesitzenden voraus. Sie bedeutet den bewußten Verzicht auf Wichtigkeit und Vormachtstellung. Dies gilt für den Verzicht auf Macht als Nation, dies gilt aber auch für Besserverdienende, die in einer solchen Gesellschaft wohl auf einige ihrer Statussymbole verzichten müßten.

Statt männlich volidiotischer Helden und ähnlich dämlicher Heldinnen braucht dieses Land mehr Drückebergerinnen und Drückeberger, Heldinnen und Helden haben wir im letzten Jahrhundert schon genug gehabt.

**Es ist an der Zeit NEIN zu sagen,  
als erster Schritt zu einer anderen Gesellschaft.**